

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 15. März 1974, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war in Nordtirol und im Osttiroler Tauerngebiet meist geringer Schneefall zu verzeichnen. Im Raum Arlberg, Nordalpen, Zillertal und Kitzbühel beträgt der Zuwachs 10 - 15 cm. Laut Wetterwarte sind heute weitere Schneefälle von höchstens mäßiger Ergiebigkeit zu erwarten. Auf den Bergen weht ~~im~~ schwacher bis lebhafter Wind aus nördlichen Richtungen. Mit einer allgemeinen Abkühlung sinkt die Schneefallgrenze in tiefe Tallagen.

Die geringe Neuschneesicht kann zum Abgang kleiner oberflächlicher Lawinen führen. Damit ist nur für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen eine geringe Gefahr möglich.

Windverfrachtung läßt in der oberflächlichen Lockerschicht örtlich beschränkt kleine Tribschneeesansammlungen entstehen. Zusammen mit vereinzelt ^{besteht} walten Schneebrettern ^{besteht} an der Waldkronen ^{und darüber} eine mäßige Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vorallem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 15. März 1974

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Die in den südlichen Landesteilen mächtigen Neuschneesichten der vergangenen Woche haben sich überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Die derzeitige Schneefallperiode nördlich des Alpenhauptkammes läßt keinen großen Neuschneezuwachs erwarten. Die schon kräftige Tageserwärmung kann jedoch vereinzelt zur Selbstauslösung von Lawinen führen, die hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen gefährden können.

Im Tourenbereich der obersten Waldzone und der freien Bergänge sind ältere Schneebretter zum Teil labil geblieben. Auch der Neuschnee wird gebietsweise vom Wind verfrachtet. Besonders im kammnahen Steilgelände aller Hangrichtungen, auf der Alpennordseite vor allem süd- bis ostseitig, ist mit einer örtlich akuten Schneebrettgefahr zu rechnen. Schitouren erfordern weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

335e

*
53891 lregin a
42393 lrg kl a

fsnr. 84

1974 03 15

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am freitag, den 15. maerz 1974, 8.00 uhr

infolge guenstiger temperatur- und witterungsverhaeltnisse hat sich die aus der schneefallperiode der vorvorigen woche stammende ueberaus maechtige schneeschiichte soweit gefestigt, dass hoewajvtens durch die breits starke erwaermung waehrend der mittagsstunden in den noch nicht entladenen steilen lawinenstrichen die selbstausloesung von nassschneelawinen moeglich ist. somit besteht oertlich noch immer eine gefahr fuer die hoeher gelegenen strassen- und verkehrswege. der schitourist sei darauf aufmerksam gemacht, dass vor allem im kammereich von haengen aller richtungen zahlreiche schneebretter liegen, die bei stoe- rung leicht abgehen koennen. der schneebrettgefah- r muss mit groesster vorsicht und ueberlegter routenwahl begegnet werden. der pistenfahrer findet zur zeit ueberall guenstige bedingungen fuer den schilau- f vor.

durchgegeben
42393 lrg kl a/ schmatz/1974 03 15

angenommen*
53891 lregin a/dragon1 dk

VORARLBERG

Bei kaltem und ruhigem Winterwetter schreitet der Abbauprozess der bereits gut gesetzten und verfestigten Altschneedecke nur zögernd voran, so daß die Lawinensituation in Vorarlberg weiterhin sicher verbleibt.

Da die geringe Neuschneemenge auf heute unter kräftigen Nordwestwinden fiel ist oberhalb 2000 m an Hängen der Exposition Süd bis Ost bei Schitouren Vorsicht und überlegte Routenwahl erforderlich.

KÄRNTEN

Siehe Fernschreiben

SALZBURG

Die meist dünne Neuschneeschiuchte wird auf der harten Altschneeunterlage noch mehrfach in Form kleinerer Lockerschneelawinen abgleiten. An exponierten Stellen hochgelegener Bergstraßen ist noch Vorsicht zu empfehlen. In den Tourengebieten besteht ebenfalls eine örtliche Gefahr durch den Abgang kleinerer Neuschneelawinen. Da unter der Neuschneeschiuchte noch einzelne labile Schneebretter liegen erfordern Schitouren weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.